

a tip: tap

# Jahresbericht 2022

## Flaschenwasserverbrauch

in Deutschland pro Kopf und Jahr in Litern



Verbrauch von Flaschenwasser in Litern pro Person und Jahr in Deutschland, 1970–2020

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
<b>Vorwort</b>	<b>1</b>
<b>Impressionen aus 2022</b>	<b>2</b>
<b>Bericht aus dem Verein</b>	<b>3</b>
Wie a tip: tap wirkt - Wirkungstreppe Wasserwende	3
<b>Berichte aus den Projekten</b>	<b>6</b>
Wasserwende - Trinkwasser ist Klimaschutz	6
Wasserwende - Ein Beitrag zum klimaneutralen Deutschland	7
Fortsetzung der Wasserwende in Gelsenkirchen und Mülheim	8
Wasserwende-Netzwerk NRW	9
Wasserkiez Neukölln	10
Wasserbar	11
<b>Bündnisse</b>	<b>12</b>
Exit Plastik	12
Blue Community	13
<b>Medien- und Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>14</b>
Kenngrößen	14
Soziale Medien	14
Klassische Medien	15
Print-Materialien	16
<b>Finanzbericht 2022</b>	<b>17</b>
<b>Organisation</b>	<b>19</b>
<b>Impressum</b>	<b>20</b>

# Vorwort

Lieber Leser\*innen,

10 Jahre a tip: tap, zumindest 10 Jahre Vereinsgründung haben wir 2022 gefeiert. Unser Verein steht stark und aktionskräftig dar und ist in vielen Bereichen tätig. Ob (Weiter-)Bildungsangebote zum Thema Trinkwasser, Beratung zum Brunnenbau oder Umstieg auf Leitungswasser im Büro. Von ganz konkreten Schritten Richtung mehr Nachhaltigkeit im Alltag – ein Thema, das a tip: tap schon von Anfang an beschäftigt – bis zu politischen Rahmenbedingungen, die wir als Mitglied in immer mehr Bündnissen inzwischen auch mitgestalten. Zwar läuft das Projekt „Wasserwende“, das bisher größte Projekt von a tip: tap, zu Ende Februar 2023 aus, aber die Wasserwende – eine Bewegung, die sich stark macht, um Leitungswassertrinken zum neuen Normal in unserer Gesellschaft zu machen – geht weiter.

Sie wird bald in 30 Wasser-Quartieren umgesetzt und wächst weiter. Es ist eine sehr schöne Geschichte, dass unsere Arbeit auch von Partner\*innen bundesweit wertgeschätzt wird und unsere Formate vor Ort den Menschen zu Gute kommen, um mehr Leitungswasser zu trinken.

Da auch 2022 noch viele Veranstaltungen draußen stattfanden, freuten wir uns sehr, dass wir im Großraum Berlin mit unserer neuen Wasserbar teilnehmen konnten. Die Wasserbar ist ein für uns gebautes Lastenrad, welches sich vor Ort zu einem großen repräsentativen Stand entfalten lässt. Wir freuen uns schon sehr, dass wir die Wasserbar bald aus ihrem Winterschlaf locken können, um durch Berlin zum nächsten Leitungswasser-Ausschank zu düsen.

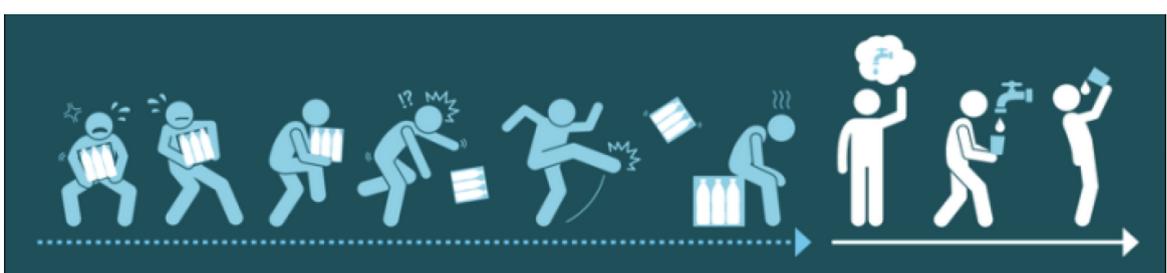
Im Rahmen einer erfolgreichen Social-Media-Aktion, einem Adventskalender zu unseren schönsten Momenten mit Leitungswasser, konnten wir viele neue Vereinsmitglieder gewinnen. Willkommen! Wir freuen uns auf weitere tolle gemeinsame Momente.

Herzliche Grüße

Two handwritten signatures in blue ink. The first signature is 'Bettina' and the second is 'Elena'.

Bettina und Elena  
Vorstand a tip: tap e.V.

# Impressionen aus 2022



# Bericht aus dem Verein

Für die Wasserwende war das Jahr 2022 ein sehr spannendes. Nicht nur, weil Phase 1 – „Wasserwende - Trinkwasser ist Klimaschutz“ – ihren erfolgreichen Abschluss fand, sondern auch, weil das Projekt durch einen bewilligten Aufstockungsantrag in Phase 2 als „Wasserwende - ein Beitrag zum klimaneutralen Deutschland“ weitergeführt werden konnte. Auch nach Auslaufen der Verlängerung geht die Wasserwende weiter. Sie ist jetzt nicht mehr ein großes Projekt, sondern dezentral mit Kiezprojekten, Netzwerk in NRW oder kleineren Bausteinen daraus organisiert. Leider konnten wir nicht alle Mitarbeitenden halten und das Team hat sich auf 13 Personen (6 Vollzeit-Stellen) Ende 2022 reduziert.

Wir haben die Wasserwende für uns neu definiert. Unser aktueller Entwurf lautet: *Die Wasserwende ist eine Bewegung, die sich stark macht, um Leitungswassertrinken zum neuen Normal in unserer Gesellschaft zu machen. Sie zielt darauf ab, Bewusstsein und Wertschätzung für die Ressource Trinkwasser zu schaffen.*

In Berlin haben wir eine neue Wasserbar gebaut, die wir in den nächsten Jahren verstärkt einsetzen möchten, um aufzuklären und Leitungswasser auf kleinen Festen auszuschenken.

2022 haben wir auch wieder Preise gewonnen, z.B. den Fit4Future-Preis für unsere Bildungsarbeit.

Die Umsetzung der EU-Trinkwasserrichtlinie hat bereits zu einer Änderung im Wasserhaushaltsgesetz geführt. Kommunen können nun Trinkbrunnen aufstellen. Obwohl es dafür bisher keine finanzielle Unterstützung gibt, hat dies trotzdem zu einer stärkeren Nachfrage nach Brunnen und auch unseren Angeboten geführt.

Um zu analysieren, welche Veränderungen wir mit a tip: tap und vor allem dem Projekt Wasserwende erreichen und was es dazu braucht, bilden wir die Wirkung der Wasserwende in einer Wirkungstreppe ab.

## Wie a tip: tap wirkt - Wirkungstreppe Wasserwende

**Stand 09.02.2023**

### Wirkungen (IMPACT)

Der Flaschenwasserkonsum ist bundesweit 2019 und 2020 um jeweils ca. 5 % zurückgegangen. Der Trend hält auch in den Folgejahren an.  
Die EU-Trinkwasser Richtlinie (2020) schreibt besseren Zugang zu Leitungswasser vor – Umsetzung in Mitgliedstaaten läuft.  
Am 13. Oktober 2022 wurde das neue Wasserhaushaltsgesetz vom Bundestag verabschiedet, das mehr Trinkbrunnen in Kommunen vorsieht.  
Der gesellschaftliche Bewusstseinswandel zu nachhaltigem Konsum und verpackungs- und emissionsarmen Produkten ist erkennbar.  
Höhere Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und in öffentlichen Gebäuden durch verbesserten Zugang zu Trinkwasser, verbesserte Gesundheit und gesteigerte Lebenserwartung werden damit erreicht.

## Ausgang (OUTCOME)

Die Beratungs- und Bildungsangebote wurden überwiegend als positiv bewertet und die Teilnehmenden würden die Formate weiterempfehlen.  
 Die Presseartikel waren durchweg positiv und trugen zum Wissensaufbau bei den Zielgruppen bei.  
 Es gibt bundesweit 199 leitungswasserfreundliche Organisationen als Vorreiter.  
 Das Video für Unternehmen wurde 5.000x angesehen. Die Wasserwende-Bewegung ist etabliert und setzt ihre Arbeit fort.  
 Trinkbrunnen werden genutzt und in den Kommunen wird Plastikmüll und CO<sub>2</sub> eingespart.  
 Die erbrachten Leistungen werden von der Zielgruppe mit Zufriedenheit genutzt. Das neu erlangte Wissen und Bewusstsein führen zu (selbst)verantwortlichem Handel sowohl von Individuen als auch Institutionen.

## Aktivitäten (OUTPUT)

Aufbau und Pflege des Wasserwende-Netzwerks in den Quartieren und bundesweit. Umsetzungspartner und ihr Netzwerk vor Ort in den Wasser-Quartieren wurden direkt über Workshops und Leitfäden zu Trinkwasser im Gesundheitssektor, in Hochschulen und im Tourismus sowie durch die Netzwerkarbeit qualifiziert. Das Wasserwende-Forum hat 100 Menschen erreicht und wissenschaftliche Erkenntnisse zum Trinkwasserkonsum vermittelt.

Folgende Aktivitäten wurden 2022 durchgeführt.

- Mit 71 Bildungseinsätzen mit dem Wasserkoffer wurden ca. 1.000 Menschen erreicht.
- Bei 20 Beratungen und Online-Seminare, z.B. zum Zugang und zur Nutzung von Trinkwasser, konnten 230 Menschen erreicht werden.
- Bei 83 Festen, Aktionstagen und Vorträgen wurden wir von 17.500 Menschen gesehen und haben 2.800 Menschen direkt erreicht.
- Außerdem 6 Train-the-Trainer Schulungen und 4 Gründungsworkshops für Wasser-Quartiere.

Die Teilnehmenden wurden sensibilisiert und sind motiviert, Leitungswasser zu trinken. Das Wissen der Zielgruppen wurde verbessert, Desinformation entschlüsselt und klimafreundliche Handlungsalternativen aufgezeigt.

Insgesamt 108 Beiträge (Presseartikel, Blogbeiträge und Interviews) wurden in 2022 veröffentlicht. Die Zahlen der Social Media Abonnent\*innen ist auf allen Kanälen leicht gestiegen.

85 weitere Organisationen wurden für ihre Vorbildfunktion als „leitungswasserfreundlich“ ausgezeichnet, sowie auf der Webseite und in den sozialen Medien als Vorbilder präsentiert.

Die Partner vor Ort in den Wasser-Quartieren sind kompetent, Aktivitäten in allen vier Elementen der Wasserwende durchzuführen. Sie identifizieren sich mit dem eigenen Wasser-Quartier und führen es fort. In 10 weiteren Städten besteht Interesse an der Initiierung von Wasser-Quartieren.

Die lokale Arbeit der Partner wurde unterstützt durch die Koordination von bundesweiten Aktionen zum Weltwassertag, dem World Refill Day und der europäischen Woche der Abfallvermeidung. Zusätzlich wurden Online-Seminare, Workshops und die Koordinierung des Netzwerks durchgeführt.

Ressourcen  
(INPUT)

Personalressourcen (im Schnitt 5.600 Wochenstunden, entspricht 13 Vollzeitstellen + ehrenamtliche Unterstützung)  
Expertise und Erfahrungswissen aus bisherigen Projekten  
Bundesweit Kooperationspartner und Partner vor Ort in den Wasser-Quartieren  
Büro und Lagerraum in Berlin und Gelsenkirchen  
Ausstattung und Verbrauchsmaterial (Gläser, Karaffen, T-Shirts, Flyer, Poster, Wasserkoffer, Lastenräder, PCs, Handys, Software)

# Berichte aus den Projekten

## Wasserwende - Trinkwasser ist Klimaschutz



**Projektlaufzeit: 01.05.2019 bis 30.04.2022**  
**Gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz**

**<https://atiptap.org/projekte/wasserwende/>**

**e/**

**Ansprechpartner: Julian Fischer, Samuel Höller**

Gefördert durch:

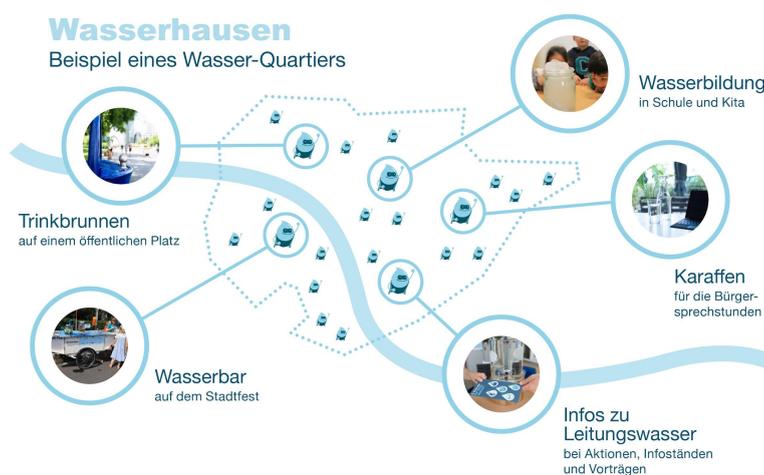


aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



### Résumé - 3 Jahre Wasserwende

Das bisher größte durch a tip: tap durchgeführte Projekt „Wasserwende - Trinkwasser ist Klimaschutz“ endete nach drei Jahren Laufzeit am 30.04.2022. Das Projekt hat viel erreicht: In 21 regional breit verteilten Wasser-Quartieren wurde in Zusammenarbeit mit Wasserversorgern und weiteren starken Partnern auf einen Umstieg von Flaschen- auf Leitungswasser hingearbeitet, um so CO<sub>2</sub>-Emissionen und Plastikmüll zu reduzieren. In den Wasser-Quartieren, darüber hinaus und in verschiedenen Online-Veranstaltungen wurden dabei Maßnahmen in den vier Elementen Bürger\*innen, Bildung, Beratung und Trink-Orte durchgeführt. Insgesamt trugen 113 Beratungsangebote (u.a. für Unternehmen, Kommunen, Betriebliches Gesundheits- und Klimaschutzmanagement), 160 Bildungseinsätze (in Schulen, Kitas und außerschulischen Lernorten), 342 neue Refill-Stationen und 368 Aktionen (wie z.B. Mitmach-Stände, Vorträge und Wasser-Ausschänke) zu einem erfolgreichen Projekt bei. So konnten durch das Projekt über die Wirkdauer betrachtet 4.230 t CO<sub>2</sub>eq eingespart werden (und damit deutlich mehr als die prognostizierten 2.116 t).



Grafik zu den Maßnahmen eines Wasser-Quartiers

## Wasserwende - Ein Beitrag zum klimaneutralen Deutschland



**Projektlaufzeit: 01.05.2022 bis 31.12.2022**  
**Gefördert durch: Bundesministerium für  
 Wirtschaft und Klimaschutz**  
<https://atiptap.org/projekte/wasserwende/>  
**Ansprechpartner: Julian Fischer, Dominik  
 Lanzl**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Im Anschluss an das dreijährige Wasserwende-Projekt ist es uns gelungen, eine Fortführung bis Jahresende 2022 bewilligt zu bekommen - „Wasserwende - ein Beitrag zum klimaneutralen Deutschland“. Themen, die in der Wasserwende lediglich angestoßen wurden, konnten nun vertieft werden. Die Fortsetzung stand somit im Zeichen der Arbeitspakete „Gesundheitsförderung & Klimaschutz“ und „Baustein Zukunft“.

Der Beitrag zu einer gesunden Ernährung durch besseren Zugang zu Leitungswasser wurde bereits durch Online-Seminare zum betrieblichen Gesundheitsmanagement angeschnitten (gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse und dem Bundesverband der Energie und Wasserwirtschaft). Ein Video, das Best-Practice-Unternehmen vorstellt, wurde gedreht, um weitere Organisationen zum Umstieg auf Trinkwasser zu inspirieren. Eine Umfrage unter Kantinen sollte herausfinden, inwieweit Leitungswasser und Mehrwegbehältnisse bereits angeboten werden. Da die Ergebnisse noch Handlungsbedarf zeigen (nur 39 % der befragten 50 Kantinen bietet Leitungswasser an), wurden Empfehlungen veröffentlicht. Für die Themen Trinkwasser im Gesundheitswesen, in der Tourismus-Branche und in Hochschulen wurden jeweils Leitfäden zur Inspiration erstellt und Beispiele und Tipps in jeweils einem Themenportal gesammelt.

Neben dem Komplex Gesundheit zielte das Projekt aber auch darauf ab, im „Baustein Zukunft“ die Multiplikator\*innen in den Wasser-Quartieren weiter zu stärken und Trinkwasser auch in Zukunft sichtbar zu machen. Eine gut besuchte Online-Train-the-Trainer-Reihe vermittelte Multiplikator\*innen die nötigen Handlungskompetenzen z.B. bei Refill, Social Media Kommunikation oder der Umweltbildung mit unserem Wasserkoffer, um selbst in der Wasserwende tätig werden zu können. Für die bestehenden und acht neu dazu kommenden Wasser-Quartiere wurde ein Wasserwende-Handbuch als Nachschlage-, Inspirations- und Übergabewerk erstellt. Beim großen Wasserwende-Forum, welches in der Europäischen Woche der Abfallvermeidung im November stattfand und gut 100 Teilnehmende hatte, wurden Akteur\*innen aus Wissenschaft und Praxis in einer digitalen Tagung zusammengebracht, um über verschiedene Themen rund ums Trinkwasser zu diskutieren.

Um die Etablierung des World Refill Day in Deutschland zu unterstützen, wurden in Berlin und NRW eine Rote-Teppich-Kampagne an Trinkbrunnen durchgeführt, um diese und die Refill-Celebrities zu feiern, die sie nutzen. Um Trinkbrunnen im Alltag auffindbarer zu machen, wurden Geodaten mithilfe der Open Street Map Community in die Datenbank eingetragen und vorhandene Einträge überprüft. Diese Datenbank ist offen zugänglich und steht somit allen Karten- und Navigations-Apps sowie Forschungsvorhaben frei zur Verfügung. Die Vision dahinter ist, irgendwann alle öffentlichen Trinkbrunnen in Deutschland auf einer offenen Karte verzeichnet zu haben.

## Fortsetzung der Wasserwende in Gelsenkirchen und Mülheim



**Projektlaufzeit: 01.05.2022 bis 31.12.2022**  
**Gefördert durch: Stadt Gelsenkirchen, Gelsenwasser, RWW Mülheim und die Stadt Mülheim an der Ruhr**  
**Ansprechpartnerin: Alexandra Jaik**



In den beiden Ruhr-Wasser-Quartieren Gelsenkirchen und Mülheim konnte die Fortführung von Aktivitäten weiter finanziert und auf weitere Teile der Städte ausgeweitet werden. Es konnten insgesamt 35 Aktionen geplant und überwiegend in Präsenz durchgeführt werden, davon sechs im Bildungsbereich, drei Beratungen, 15 Infostände/Vorträge bei Stadtteil- und Familienfesten und Kulturfestivals - oft in Kooperation mit unseren Partnern vor Ort - und ein Projekttreffen. Es wurde z.B. zwei weitere öffentliche Trinkbrunnen (im Sportpark Styrum (MH) und in Gelsenkirchen-Horst) öffentlichkeitswirksam eingeweiht, zum World Refill Day ein roter Teppich ausgerollt, ein Hitzeaktionstag bespielt, der Mitmachzirkus bereichert und vieles mehr.



*World Refill-Day  
im Styrumer Sportpark in MH*



*Infostand bei der Szeniale in GE-Ückendorf*

Darüber hinaus ergaben sich Synergien mit dem Projekt Wasserwende-Netzwerk NRW, mit dem gemeinsam ein Netzwerktreffen in Gelsenkirchen in Präsenz organisiert und umgesetzt wurde.

Im Laufe der Projektzeit wurde außerdem erfolgreich das Projekt „NRWasserwende“ (Laufzeit 24 Monate, knapp 200.000 € Volumen) bei der Stiftung Umwelt und Entwicklung des Landes NRW eingeworben.

## Wasserwende-Netzwerk NRW



**Projektlaufzeit: 01.08.2022 bis 28.02.2023**  
**Gefördert durch:**  
**Deutsche Postcode Lotterie**  
**Ansprechpartnerin: Nadine Bolch**



Der Aufbau eines Wasserwende-Netzwerks in Nordrhein-Westfalen steht bei diesem Projekt im Mittelpunkt. Noch nie war Vernetzung so wichtig wie heute und wir freuen uns daher sehr, dass wir dank der Förderung der Postcode Lotterie in NRW noch mehr Menschen von unserem Lieblingsgetränk Leitungswasser erzählen dürfen.



*Infostand mit Wasserausschank am Straßentheaterfestival in der Neustadt (Gelsenkirchen)*

Wir wissen, dass sich unser Klima verändert. Unsere Städte müssen sich darauf vorbereiten und viele verschiedene Maßnahmen zur Klimaanpassung unternehmen. Mit unserem Wasserwende-Netzwerk können wir genau hier unterstützen. Durch das Netzwerk entstehen Orte, an denen über Leitungswasser gesprochen wird, in denen Leitungswasser getrunken wird und Bürger\*innen durch Aktionen auf die Wichtigkeit unseres Trinkwassers aufmerksam gemacht werden. Diese Orte nennen wir Wasser-Quartiere.

## Wasserkiez Neukölln



**Projektlaufzeit: 01.08.2020 bis 31.12.2022**

**Gefördert durch: Bundesministerium des Inneren und für Heimat  
und das Land Berlin im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil,  
Programm Soziale Stadt**

**<https://www.wasserkiez.de>**

**Ansprechpartnerin: Signe Heins**



Im Projekt Wasserkiez Neukölln wird das QM-Gebiet Donaustraße-Nord leitungswasserfreundlich gemacht. Mit Aktionen in der Nachbarschaft und Bildungsangeboten werden die Menschen, die in und um das Gebiet leben, auf die Vorteile von Leitungswasser hingewiesen. Auch an Straßenbäume und andere Pflanzen im Kiez wird gedacht, indem im Frühjahr und Sommer zu Begrünungs- und Gießaktionen eingeladen wird.

In 2022 konnte die Bildungsarbeit im Projekt endlich richtig starten. Die Wasser AG in der Rixdorfer Grundschule wurde weitergeführt, aber auch Bildungseinsätze im Regelunterricht durchgeführt. Außerdem wurde mit Schüler\*innen und Kita-Kindern Müll gesammelt. In mehreren Pflanzaktionen wurden einige Baumscheiben im Kiez verschönert. Bei Schul- und Sportfesten waren Signe und Karsten mit einem Wasserausschank vor Ort und versorgten Kinder und Erwachsene mit frischem Leitungswasser.

Die Nachbarschaft wurde mit ganz unterschiedlichen Formaten angesprochen. Zum Beispiel gab es in den Sommermonaten wieder die Leitungswasser-Sprechstunde. Bei einem Glas Leitungswasser und einer kleinen Mitmachaktion, konnten Nachbar\*innen ihre Fragen rund um das Trinkwasser loswerden. Außerdem wurde im Rahmen mehrerer Kiezputze zum gemeinsamen Müllsammeln eingeladen. Bei mehreren Kiezaktionen war der Wasserkiez ebenfalls mit Infostand und Wasserausschank vertreten.

Viele Aktionen wurden vom Kooperationspartner Yeşil Çember unterstützt. So konnte die Ansprache der Nachbarschaft nicht nur auf Deutsch sondern auch auf Türkisch erfolgen.



*Wasser AG Rixdorfer Grundschule*

## Wasserbar



**Projektlaufzeit: 02.05.2022-31.12.2022**

**Gefördert durch:**

**Stiftung Naturschutz Berlin und  
Trennstadt Berlin**

**<https://atiptap.org/projekte/wasserbar/>**

**Ansprechpartnerin: Sofia Ramcke**



Die Wasserbar ist eine nachhaltige, mobile Leitungswasser-Ausgabestation, die im Sommer 2022 auf Festen und Märkten unterwegs war. Kiezfeste, Wochenmärkte, Flohmärkte, Schulfeste und ähnliche Veranstaltungen sind oft gut besucht und häufig auf Konsum ausgelegt. Dabei entsteht viel Verpackungsmüll und damit verbundene CO<sub>2</sub>-Emissionen. Bei den Veranstaltungen zeigte die Wasserbar, begleitet von Infotainment, Leitungswasser als eine kostenfreie Alternative zu Flaschenwasser auf, um einen Beitrag zur Verringerung des Verpackungsmülls zu leisten.

Mit einiger Verzögerung wurde das Musketier-Lastenrad der Firma Radkutsche erst im Mai von Köln nach Michendorf transportiert, wo die Wasserbar von Ruben von Cookin`Roll angefertigt und aufgebaut wurde. Erster Einsatz war die Fahrradsternfahrt auf der Avus bis zum Umweltfestival am Brandenburger Tor am 12.06.2022.

Allein bei ihrem Debüt erreichte die Wasserbar mindestens 1.000 Menschen. Mit Infotainment in Form von einem Glücksrad wurden Kinder sowie Erwachsene über Leitungswasser, die Verringerung des Verpackungsmülls und die Nachteile von Müll informiert. Mit Mehrweggläsern konnten die Besucher\*innen der Veranstaltungen ihren Durst gratis und nachhaltig mit Infused Water stillen. Zahlreiche Kombinationen mit Obst, Gemüse oder Kräutern wurden ausprobiert, aber der Favorit unter den Besucher\*innen war Erdbeere-Minze.

Ein Highlight war am 23.07.2022 die Versorgung des CSD Festivals mit gesunden, nachhaltigen Getränken. Zahlreiche Besucher\*innen haben sich für das Angebot bedankt und ihre Unterstützung der Bewegung ausgedrückt.

Insgesamt war die Wasserbar während der Sommermonate auf 27 Veranstaltungen im Einsatz und mehr als 24.000 Menschen wurden erreicht. Weitere Einsätze in 2023 folgen.



*Die Wasserbar im Einsatz*

# Bündnisse

## Exit Plastik



**Projektlaufzeit: seit März 2022**  
**Gefördert durch den Plastik Solution Fund**  
<https://atiptap.org/projekte/weitere/exit-plastik/>  
**Ansprechpartnerin: Annika Brunner**

Das Bündnis Exit Plastik ist ein Zusammenschluss aus zivilgesellschaftlichen Organisationen zur Lösung der Plastikkrise. Es besteht aus den Organisationen HEJSupport e.V., a tip: tap e.V., BUND e.V., BUND-Marine Protection Office, WECF e.V., Zero Waste Kiel e.V., Greenpeace e.V., Heinrich-Böll-Stiftung, Surfrider Foundation Germany e.V., Zero Waste Germany e.V., Küste ohne Plastik e.V.). Ausgangspunkt der Bündnisarbeit sind 15 Forderungen an die Bundesregierung, für deren Umsetzung sich das Bündnis einsetzt.

2022 wurde die Umsetzung der Forderungen durch folgende Maßnahmen und Aktionen vorangetrieben:

- (1) wöchentliche Live-Vorträge zu verschiedenen Aspekten der Plastikkrise als „Plastik-Mittagstalks“ (04.05.-29.06.)
- (2) Erstellung einer Grafik zum Erdölverbrauch für die in einem Jahr in Deutschland verbrauchten Einweg-PET-Wasserflaschen im Rahmen des World-Refill-Days (16.06.)
- (3) Durchführung von Cleanups mit begleitenden Brand-Audits (Auswertung des gesammelten Mülls nach Art und Verursacher) im Rahmen des World Cleanup Days (17.09)
- (4) Treffen mit Vertreter\*innen der BreakFreeFromPlastic Bewegung und weiteren NGOs zur Lage der Plastikkrise und damit zusammenhängenden politischen Aktivitäten in Europa und Deutschland (z.B. Novellierung der EU Verpackungsrichtlinie) (23.09.)
- (5) vom Bündnis organisierter NGO-Roundtable mit rund 30 Teilnehmenden aus ganz Deutschland für die Vorstellung der Arbeitsthemen des Bündnisses, die Vernetzung und die gemeinsame Strategieentwicklung mit den Teilnehmenden (21.11.)

Des Weiteren wurden im Namen des Bündnisses 2022 vier Hintergrund- und Positionspapiere verfasst und veröffentlicht: Positionspapier Mikroplastik (15.03.), Positionspapier Mehrweg (16.06.), FactSheet Scheinlösungen zur Plastikkrise (16.09.) und Positionspapier Chemikalien in Plastik (20.10.).



Grafik zum Erdölverbrauch

## Blue Community



<https://atiptap.org/projekte/weitere/blue-community-berlin/>  
 Ansprechpartnerin: Annika Brunner

Berlin ist seit dem 22.03.2018 Teil der Blue Community, einer weltweiten Initiative, die sich vor allem für die Anerkennung von Wasser als Menschenrecht, für den Schutz von Wasser als öffentliches Gut und für die Förderung von (Berliner) Leitungswasser gegenüber Flaschenwasser einsetzt. a tip: tap ist Teil der zivilgesellschaftlichen Bewegung Blue Community Berlin und engagiert sich in einem kleinen Kreis von Aktiven, die sich regelmäßig treffen und sich für die Umsetzung der Blue Community Grundsätze einsetzen. In diesem Jahr wurden die folgenden Aktivitäten im Rahmen der Blue Community durchgeführt:

- (1) Vorstellung der Blue-Community-Berlin-Ausstellung mit Maude Barlow im Rathaus Charlottenburg (30.05.)
- (2) Treffen mit der Senatorin für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (15.08.)
- (3) Treffen der Aktiven für Blue Community Berlin mit den Umweltpolitischen Sprecher:innen (07.09.)
- (4) Eröffnung der Wanderausstellung „Vier Jahre Blue Community Berlin“ im Rathaus Charlottenburg (02.11.); Mitarbeit von a tip: tap an bereichsspezifischen Tafeln wie z.B. zu Punkt 4 "Leitungswasser statt Flaschenwasser"



Treffen mit den Umweltpolitischen Sprecher\*innen des Berliner Abgeordnetenhaus 07.09.2022

Tafel „Leitungswasser statt Flaschenwasser“ der Wanderausstellung

# Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

## Kenngrößen

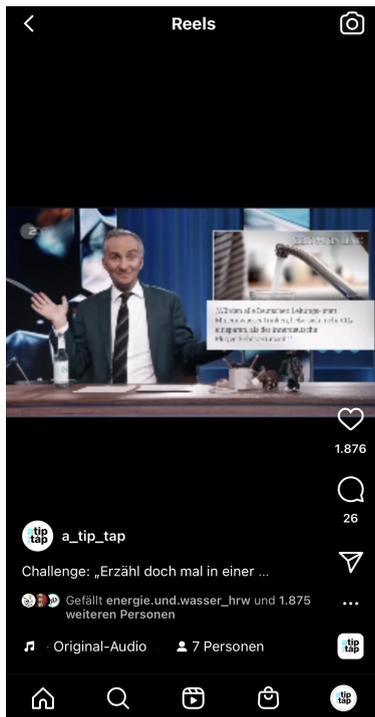
Stand zum 31.12.2022

- 6 Newsletter an insgesamt 1.415 Abonnent\*innen verschickt
- 4 Bildungsnewsletter an insgesamt 109 Abonnent\*innen verschickt
- Anstieg der Facebook Follower\*innen von 2.712 auf 2.738
- Anstieg der Instagram Follower\*innen von 2.213 zu 2.480
- Anstieg der Twitter Follower\*innen von 756 auf 859
- Anstieg der YouTube-Kanal-Abonnent\*innen von 446 auf 472
- Anstieg der LinkedIn-Follower\*innen von 88 Follower\*innen auf 278; Anstieg der Profilaufrufe von 270 auf 666 (letzte 30 Tage)
- 85 Organisationen erhielten die Auszeichnung „leitungswasserfreundlich“ im Jahr 2022 (insgesamt 199 ausgezeichnete Organisationen)
- 26 Wasserkoffer-Ausleihstationen bundesweit: <https://wasserkoffer.org/ausleihen/>

## Soziale Medien

Auch in 2022 konnten wir wieder viele Menschen über unsere Social Media-Kanäle erreichen. Vor allem bei Instagram, Twitter und LinkedIn verzeichneten wir einen Anstieg der Follower\*innen-Zahlen, jedoch langsamer als in vorangegangenen Jahren. Die Erwähnung durch das ZDF Magazin Royale brachte um die 150 neue Follower\*innen. Vor allem ein Reel mit einem Ausschnitt aus der Sendung war mit 24.000 Views und 1800+ Likes sehr erfolgreich. Eine große Reichweite brachte auch die Social Media Aktion zum World Refill Day im Juni. Die Etablierung von Shared Posts wirkte sich positiv auf Interaktionen und Reichweite aus. Memes weckten regelmäßig Aufmerksamkeit und stärkten das Bewusstsein für Leitungswasser. Stories mit Abstimmungen oder Fragen erzielten regelmäßig eine für uns hohe Beteiligung von bis zu 100 Antworten. Sehr erfolgreich war auch der neu geschaffene regelmäßige Info-Post, der eine sehr gute Reichweite und konstante Likes lieferte. Die meist geklickten Links waren u.a. die Anmeldung zu den beiden Online-Events Wasserwende-Forum und Train the Trainer-Seminar. Zudem konnten wir ein großes Interesse der Follower\*innen an dem Thema Leitungswasser und Gesundheit verzeichnen.

Nachfolgend ein paar Eindrücke unserer Social Media-Präsenz:



Reel mit Ausschnitt aus dem ZDF Magazin Royale



Instagram Feed mit Adventskalender



Infopost

## Klassische Medien

2022 wurde in 108 Medienbeiträgen über den Verein und seine Projekte berichtet. In den überregionalen Medien fand a tip: tap z.B. in der Zeit Online und der FAZ Erwähnung. Mit einem Interview anlässlich des Weltwassertages 2022 bekam a tip: tap in „Schluss mit Flaschenwasser. Silke Meusel von der Aktionsgruppe ‚a tip: tap‘ wirbt für Leitungswasser“ in der Süddeutschen Zeitung besondere Aufmerksamkeit. In den regionalen Medien wurde z.B. in der rbb Abendschau, im MDR Thüringen Journal und im Interview „Trinkt! Mehr! Leitungswasser!“ bei MDR Sputnik über a tip: tap berichtet. Auch in den lokalen Medien wie z.B. der Gelsenkirchener Zeitung, dem Stadt Spiegel Gelsenkirchen und der Mühlheimer Woche wurde a tip: tap positiv erwähnt. In der Passauer Neuen Presse wurde der Bericht „Mit frischem Leitungswasser fit für die Zukunft“ über unsere Fit4Future Award Auszeichnung veröffentlicht.



Stadt Spiegel Gelsenkirchen (30.07.2022)

Mit frischem Leitungswasser fit für die Zukunft

"atip:tap" Projekt "Leitungswasserfreundliche Schule" gewinnt Foundation-Award



Bad Griesbach "Tiefenur" Kongress Den mit 3000 Euro dotierten "Foundation-Award" konnten außerdem für den engagierten Verein "Leitungswasserfreundliche Schule" (siehe v.l. George Weichholz und Cornelia Landl in Empfang nehmen, von links Vorstandsvorsitzender Robert Ullrich mit Kuratoriums-Präsident Dr. h.c. h.-c. Hans-Dieter Clemen, RTI-Moderator Wilhelm Korn sowie Seltener-Geschäftsführer Malte Heilmann.

PNP (03.11.2022)

## Print-Materialien

2022 wurden Leitfäden für die Themenportale „Trinkwasser im Gesundheitswesen“ (Auflage 1.000), „Trinkwasser in der Tourismus-Branche“ (Auflage 500) und „Trinkwasser an Hochschulen“ (Auflage 500) erstellt und gedruckt. Die Leitfäden sind auf der jeweiligen Webseite der Themenportale unter <https://atiptap.org/projekte/wasserwende-klimaneutrales-deutschland/> zu finden und herunterzuladen. Darin sind auf je zwei pdf-Seiten ein leichter Einstieg für die jeweilige Zielgruppe formuliert, ein Best Practice-Beispiel als Vorbild dargestellt und erste Schritte zum Umstieg auf Trinkwasser beschrieben. Die Online-Themenportale werden mit guten Beispielen weiter ergänzt, sodass über den gedruckten Leitfaden hinaus Informationen bereitgestellt werden. In unserem Projekt Wasserwende-Netzwerk NRW konnten wir endlich auch einen Flyer für unseren Bildungsbereich erstellen lassen. Nun hat jeder Bereich seinen eigenen Informationsflyer (Auflage 3.000).



Leitfäden für die Themenportale



Bildungsflyer

# Finanzbericht 2022

<b>Bestand<sup>1</sup> 01.01.2022</b>	<b>119.982,84 €</b>
A. Spenden / Mitgliedsbeiträge / Preisgelder	21.585,55 €
B. Projekte	
a. Projektmittel	406.678,00 €
b. Projektausgaben	- 526.478,66 €
C. Weitere Ausgaben und Einnahmen des Vereins	32.263,01 €
<b>Bestand<sup>3</sup> 31.12.2022</b>	<b>54.030,74 €</b>

Im Detail:

<b>Bestand 01.01.2022</b>	<b>119.982,84 €</b>
---------------------------	---------------------

## A. Spenden / Mitgliedsbeiträge / Preisgelder

Mitgliedsbeiträge/Spenden	16.585,55 €
Preisgelder	5.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>21.585,55 €</b>

## B. Projekte

Personal	- 416.536,22 €
Büro- und sonstige Verwaltungskosten	- 109.942,44 €
Fördermittel	344.510,00 €
Drittmittel	32.525,00 €
Eigenmittel	29.643,00 €
<b>Summe</b>	<b>- 119.800,66 €</b>

## C. Weitere Ausgaben und Einnahmen des Vereins

Büro- und sonstige Verwaltungsausgaben	- 7.234,83 €
Eigenmittel in die Projekte	- 29.643,00 €
Projektsteuerungspauschalen	6.872,89 €
Erträge aus Leistungen	22.267,95 €
Überbrückungskredit <sup>2</sup>	40.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>32.263,01 €</b>

<b>Bestand 31.12.2022</b>	<b>54.030,74</b>
---------------------------	------------------

<sup>1</sup> Summe der beiden vereinseigenen Girokonten bei der GLS Bank

<sup>2</sup> Kredit zur Überbrückung der Finanzierungslücke durch den Schlusszahlungsvermerk im Projekt Wasserwende in Höhe von 10 % der Fördersumme. Auszahlung nach Prüfung Anfang 2023.

Spenden und Drittmittel ab 1.000 € im Jahr 2022. Der höchste Beitrag betrug 15.000 € im Jahr 2022.

- Stadt Mülheim
- Stadt Gelsenkirchen
- eins energie in sachsen
- Gelsenwasser
- RWW
- Refill-Me Sales GmbH / Artbottles
- 2 Privatspenden in Höhe von 1.000 € sowie 5.000 €

Fördermitglieder je 24–500 €/Jahr (Stand 31.12.2022):

- 97 Privatpersonen und 2 Institutionen

Fördermittelgeber im Jahr 2022

- Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (Wasserwende)
- Bundesministerium des Inneren und für Heimat und das Land Berlin im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil, Programm Soziale Stadt (Wasserkiez Neukölln)
- Umweltbundesamt (Wasserkoffer)
- Stiftung Naturschutz Berlin (Wasserbar)
- Plastic Solution Fund (Exit Plastik)
- Postcode Lotterie (Wasserwende Netzwerk NRW)

Fördermittelgeber über 10 % der gesamten Fördersumme im Jahr 2022

- Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (Wasserwende)
- Bundesministerium des Inneren und für Heimat und das Land Berlin (Wasserkiez)
- Stiftung Naturschutz Berlin (Wasserbar)

# Organisation

Die Mitgliederversammlung 2022 fand am 26. Februar digital statt, was aufgrund der Ausnahmeregelung wegen der Corona-Pandemie möglich war. Kassenwart Johan Benedikt Spille und Kassenprüfer Jacob Beutler wurden entlastet und wiedergewählt. Auch der Vorstand wurde entlastet. Die erste Vorstandsvorsitzende Dr. Bettina Bohle wurde wieder gewählt. Die zweite Vorstandsvorsitzende Franziska Killiches stellte sich nach langjähriger Unterstützung nicht nochmal zur Wahl. Stattdessen wurde Elena Beutler als zweite Vorstandsvorsitzende gewählt. Franziska Killiches wurde für ihren langjährigen Einsatz ein großer Dank ausgesprochen. Als Geschäftsführer für die Führung der laufenden Geschäfte ist weiterhin Samuel Höller nach §30 BGB bestellt.

**Erste Vorsitzende: Dr. Bettina Bohle**

**Zweite Vorsitzende: Elena Beutler**

**Kassenwart: Johan Benedikt Spille**

**Kassenprüfer: Jacob Beutler**

**Geschäftsführer nach §30 BGB: Samuel Höller**

Die Themen der Mitgliederversammlung 2022:

- Auf der Mitgliederversammlung wurde einstimmig beschlossen, dass die Finanzierungslücke nach Beendigung des Projektes Wasserwende, die durch die vorläufige Sperrung der restlichen 10 % der Fördersumme (80.000 €) bis zur finalen Abrechnung entsteht, durch private Kredite von Vereinsmitgliedern als Zwischenfinanzierung gedeckt werden kann.
- Die Mitgliederversammlung sprach sich für die Möglichkeit von Aktionszeiträumen mit vergünstigten Mitgliedsbeiträgen, z.B. 1 € pro Monat, aus.
- Die Mitglieder diskutierten, in welchen Bündnissen der Verein aktiv sein soll (vor allem Blue Community Berlin und Exit Plastik) und wer den Kontakt mit diesen Bündnissen übernimmt.
- Die Mitgliederversammlung sprach sich einstimmig gegen eine freiwillige Eintragung ins Lobbyregister aus.
- Das monatliche Vereinstreffen soll einen anderen Namen bekommen, da das Treffen weniger Vereinsmitglieder als viel mehr Mitarbeitende und Ehrenamtliche des Vereins anspricht. Der neue Vorstand nahm sich der Aufgabe an und das Treffen wurde in Monatstreffen umbenannt.

Die aktuelle Satzung:

<https://atiptap.org/files/satzungsanderung-atiptap-neu-2020-08-22-unterschrieben.pdf>

Bundesweit engagieren sich viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen für a tip: tap e.V.:

<https://atiptap.org/uber-uns/tap-agents>.

# Impressum

**a tip: tap e.V.**

Schustehrusstr. 29  
10585 Berlin  
info@atiptap.org  
<https://atiptap.org>

Vereinsregistereintrag:  
Amtsgericht Charlottenburg, VR 31450 B

Gesetzliche Vertretung:

Dr. Bettina Bohle (1. Vorsitzende des Vorstandes)  
Elena Beutler (2. Vorsitzende des Vorstandes)  
Samuel Höller (Geschäftsführer gem. §30 BGB)

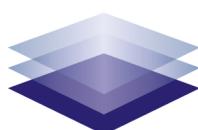
Text: Bettina Bohle, Elena Beutler, Christina Holzke, Svenja Weichhold, Signe Heins, Sofia Ramcke, Annika Brunner, Samuel Höller, Johan Spille, Franziska Schindler

Bildnachweise:

Impressionen aus 2022 (S. 2), 2. Reihe linkes Bild: Passauer Neue Presse  
Impressionen aus 2022 (S. 2), oben rechts: Stadt Spiegel Gelsenkirchen  
Impressionen aus 2022 (S. 2), 2. Reihe rechtes Bild: Exit Plastik  
Grafik zum Erdölverbrauch (S. 12): Exit Plastik  
Tafel „Leitungswasser statt Flaschenwasser“ der Wanderausstellung (S. 13): Blue Community  
Treffen mit den Umweltpolitischen Sprecher\*innen des Berliner Abgeordnetenhauses 07.09.2022 (S. 13): Blue Community  
Alle übrigen Bilder: a tip: tap e.V.

Redaktion: Franziska Schindler, Samuel Höller

Gestaltung: Franziska Schindler, Christina Holzke



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

Wir verpflichten uns zu Transparenz im Rahmen der  
Initiative Transparente Zivilgesellschaft.